

Walter Strauch
Bürgermeister a.D.

36396 Steinau an der Straße, den 22.01.2019
Marjoß
Spessartring 2

Walter Strauch, Spessartring 2, 36396 Steinau a.d.Str.
M-net Telekommunikations GmbH
Herrn Geschäftsführer Dr. Hermann Rödler
Postfach 20 19 63

Tel. 06660 - 91 90 70
0179 527 4854

80019 München

Totale Verarsche !!!

Sehr geehrter Herr Dr. Rödler,

wie viele tausend ehemalige M-net Kunden fühle ich mich durch Ihre Imageanzeige in der regionalen Presse total verarscht (s. anliegende Anzeige aus der GNZ vom 19.01.2019)! Anders kann ich meine Enttäuschung über das Geschäftsgebaren von M-net nicht zum Ausdruck bringen!

Doch nun zur Legende: Nachdem die Breitband Main-Kinzig GmbH durch die Bereitstellung von Glasfaserkabel im Frühjahr des Jahres 2013 die ersten Ortsteile im Main-Kinzig-Kreis über M-net ans Nets brachte, kam große Euphorie im gesamten Main-Kinzig-Kreis auf, schnelles Internet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit pro Sekunde zu erhalten.

Als damaliger Bürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße war ich stark unterstützend aktiv, das Breitbandnetz auch in der Brüder-Grimm-Stadt Steinau auszubauen und möglichst viel Kunden von den Vorteilen eines Anschlusses an das schnelle Internet über M-net zu überzeugen. Im Juli 2016 war es dann soweit, der Breitbandausbau in der Innenstadt von Steinau begann. Werbewirksam unter dem Slogan „Endlich geht's los“ wurde die Installation des ersten Verteilerkastens beworben (s. anl. Bild von der Baustelle u.a. zusammen mit dem damaligen Landrat Pipa). Der erste Dämpfer für mich als privat zu M-net wechselnder Kunde war die Information, dass M-net mein Wohnhaus nur mit max. 25 Mbit pro Sekunde versorgen kann. Gut, das war schon besser als die seitherigen 16 Mbit.

Doch mit Schreiben vom 06.06.2018 kam für mich und viele tausend weitere M-net-Kunden die außerordentliche Kündigung zum 30.08.2018. Eine „vorgeschobene Entscheidung“ der Bundesnetzagentur zum Thema „Vectoring-Ausbau war das Ende einer hoffnungsvollen Geschäftsbeziehung.

Meine Frage ist, wie kann es kommen, dass M-net nicht die Voraussetzungen des Vectorings erfüllt. Wieso können andere Anbieter dies erfüllen? Keine Aussage in Ihrem Kündigungsschreiben gibt auch nur einen ansatzweisen Hinweis auf Ihren Versuch einer Lösung des Problems mit dem Vectoring-Ausbau.

Ihr Verhalten hat gezeigt, dass Sie das Interesse Ihrer Kunden überhaupt nicht interessiert, sondern alleine das geschäftliche Interesse der Gewinnmaximierung Ihr unternehmerisches Handeln bestimmt.

Der Main-Kinzig-Kreis hat mit der Breitband-Main-Kinzig GmbH unternehmerisches Handeln im Sinne der Bürger und Unternehmen des Main-Kinzig-Kreises bewiesen. Durch die richtungsweisenden Beschlüsse der Gremien des Main-Kinzig-Kreises wurde bewiesen, wie schneller Breitbandausbau erfolgen kann. Mit dem Vertragsabschluss des Main-Kinzig-Kreises und M-net begann der Start in die positive infrastrukturelle Zukunft im Main-Kinzig-Kreis. Ständig positive Zahlen über den Anstieg der M-net-Kunden im Main-Kinzig-Kreis machten nicht nur mich als ehemaligen Bürgermeister, sondern auch viele Mandatsträger im Main-Kinzig-Kreis stolz auf die Vorreiterrolle im Breitbandausbau in Zusammenarbeit der Breitband-Main-Kinzig GmbH und M-net.

Doch dann kam die Kündigung vom Juni 2018 die nicht nur für mich persönlich ein „Schlag ins Gesicht“ war. Und dann das unverschämte Schreiben von M-net vom 23.11.2018 nach der Rücksendung der Fritz-Box -wörtlich- : „Können wir noch etwas für Sie tun? Auf unserer Internet-Seite m-net.de finden Sie immer aktuelle und interessante Angebote.“

Und auf diese „leeren Sprüche“ in Ihrem Schreiben vom 23.11.2018 folgt dann noch Ihre Imageanzeige in der regionalen Presse „Internetanbieter M-net ist Sieger im connect-Festnetztest“.

Wie schön für M-net – doch was schert Sie das Interesse der ehemaligen M-net-Kunden? Sie können sich eine weitere Urkunde werbewirksam an die Wand hängen, doch leider können wir die verarschten Kunden und die ebenfalls verarschten Mandatsträger Ihnen keine werbewirksame Urkunde ausstellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Strauch

Walter Strauch
Bürgermeister a.D.

Anlagen

Kopie:

- Landrat Thorsten Stolz
- Landrat a.D. Erich Pipa
- Breitband-Main-Kinzig GmbH
- M-net Gelnhausen
- IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
- GNZ